Gemeinsame Stellungnahme der sechs Lammersdorfer Ratsmitglieder zu einer Gestaltung und Nutzung des Otto-Junker- Platzes (Dorfplatz) in Lammersdorf

Die Anfrage des Discounters Norma zum Bau einer Filiale auf dem Otto-Junker-Platz beschäftigt zurzeit die Bürgerinnen und Bürger in Lammersdorf. Aus unserer Sicht bedeutet die Ansiedlung eines Discounters eine wichtige Weiterentwicklung der Infrastruktur des Dorfes, auch mit Hinblick auf das neue Baugebiet Hasselfuhr. Wir als Lammersdorfer Ratsvertreter begrüßen deshalb diese Chance! Letztendlich aber wird der gesamte Rat eine Entscheidung darüber zu treffen haben.

Die bisherigen Informationen sind jedoch noch nicht ausreichend für eine Entscheidungsfindung – weder für die der Bürgerinnen und Bürger noch für eine Entscheidung von uns. Außerdem gibt es viele Gerüchte und falsche bzw. irreführende Informationen. Deshalb begrüßen wir die anstehende Bürgerinformation für alle Lammersdorfer Bürgerinnen und Bürger. Laut Mitteilung der Gemeindeverwaltung Simmerath findet diese am **20. September 2017 um 19 Uhr** in der Turnhalle der Kalltalschule Lammersdorf statt.

Neben den bisher vorliegenden Informationen und Fakten (vgl. die Berichterstattung in der Presse und den Bürgerbrief des Ortsvorstehers) ist es uns als die von Ihnen gewählten Lammersdorfer Ratsmitglieder wichtig, Aussagen zu folgenden wesentlichen Punkten zu machen.

Fest steht,

- dass alle politischen Vertreter im Rat das **Neubaugebiet** Hasselfuhr wollen und dass das Bebauungsplanverfahren bereits eingeleitet ist.
- dass der **Kreisverkehr** verkehrstechnisch nötig und ebenfalls gewollt ist. Dazu gibt es bereits Beschlüsse. Die genaue Lage und Einzelheiten sind aber noch zu planen.
- dass alle **drei Vorhaben** voneinander **unabhängig** zu sehen sind.
- dass **keine Anfrage eines anderen Discounters** außer Norma vorliegt.

Vor dem Hintergrund der noch vielen offenen Fragen erheben wir folgende **Forderungen** und machen davon unsere Zustimmung abhängig. Bei diesen Forderungen sind wir uns der Unterstützung durch den Bürgermeister sicher.

- Die **Gebäudegestaltung** des Discounters Norma muss im Rahmen seiner Gebäudevarianten möglichst der Wohnbebauung bzw. dem Schulgebäude-Anbau angepasst sein (keine Flachdachhalle), ebenso ist die Umgebung mit ausreichender Begrünung auszustatten.

- Die **Parkplätze** müssen überwiegend einer öffentlich-rechtlichen Bewirtschaftung unterliegen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gemeindeverwaltung die Parkdauer begrenzen kann und dass zu dörflichen Veranstaltungen ein Teil der Parkplätze entsprechend gesperrt werden kann. Dies soll die Möglichkeit zur temporären Aufstellung eines Zeltes zum 1. Mai oder zum Weihnachtsbaumschmücken ebenso einschließen, wie das Abstellen eines LKW für das benötigte Equipment.
- Die **Einfahrt zum Parkplatz** darf nicht an der Straße Im Pohl liegen. Es muss aber eine fußläufige Verbindung zwischen Parkplatz und Schule ermöglicht werden (für Kinder, die von ihren Eltern mit Privat-PKW zur Schule gebracht werden). Parkgelegenheit für diese Eltern muss auf dem neuen Parkplatz sein (der bisherige Zeltplatz ist kein offizieller Parkplatz**!**).
- Trotz neuer Parkplätze müssen mindestens 1500 m² des Otto-Junker-Platzes als **Grünfläche / Dorfplatz** erhalten bleiben.
- **Die Verlegung der Kapelle** muss ebenso auf Kosten des Discounters erfolgen, wie die Errichtung einer neuen gläsernen Wartehalle und das Aufstellen einer (dauerhaft zugänglichen) öffentlichen Toilette.
- In weiteren **Gesprächen** muss **mit den Karnevalsfreunden** Lammersdorf die Möglichkeit eines alternativen Zeltplatzes erörtert werden. Der Vorschlag zur Nutzung der Fläche an der ehemaligen Wagenhalle der Fa. Junker muss intensiv geprüft werden, sowohl hinsichtlich Lage und Gestaltung als auch mit Blick auf den Aufwand und die entstehenden Nachteile. Auf jeden Fall muss die Verlagerung der von den Karnevalsfreunden aufgestellten Toilettenanlage auf Kosten des Discounters erfolgen. Ebenso muss die Gestaltung des neuen Zeltplatzes mit erheblicher Beteiligung der Gemeinde Simmerath erfolgen.

Auch wenn wir die Ansiedlung eines Discounters in Lammersdorf befürworten, bildet nur ein klar erkennbares Meinungsbild der Lammersdorfer Bürgerinnen und Bürger die Grundlage unserer Entscheidung. Dieses Meinungsbild kann erst nach der Bürgerinformation am 20. September erhoben werden. Über das Verfahren wird rechtzeitig informiert werden.

Rolf Drescher	*Franz-Josef Hammelstein*	*Andreas Hermanns*
Manfred Sawallich	*Marco Scherner*	*Christoph Vormstein*